

Kirchenbote

der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde
Elstra–Prietitz–Schmeckwitz
April und Mai 2024

Frühling.
So zart,
hell, neu.
Gott lässt
uns seine
Freude spüren.

Andacht

In welchem Land will ich leben

Ein alter Rabbi fragte einst seine Schüler, wie man die Stunde bestimmt, in der die Nacht endet und der Tag beginnt.

„Ist es, wenn man von weitem einen Hund von einem Schaf unterscheiden kann?“, fragte ein Schüler. „Nein“, sagte der Rabbi. „Ist es, wenn man von weitem einen Dattel- von einem Feigenbaum unterscheiden kann?“, fragte ein anderer. „Nein“, sagte der Rabbi. „Aber was ist es dann?“, fragten die Schüler. „Es ist dann, wenn du in das Gesicht irgendeines Menschen blickst und deine Schwester oder deinen Bruder erkennst. Bis dahin ist es noch Nacht.“



Bild: Quelle pixaby

Erzählung der Chassidim

Mich bewegt diese Geschichte. Sie bringt zur Sprache, was ich, ohne es richtig ausdrücken zu können, fühle. Wir tappen im Dunkeln.

Ich gestehe, oft gehe ich in letzter Zeit nicht ganz emotionslos durch die Straßen. Die Emotionen, die mich bewegen, sind nicht die Freude über unsere schöne Stadt und die schöne Landschaft, in der wir leben dürfen. Es ist nicht die Zufriedenheit über den Wohlstand, in dem ich lebe. Es ist nicht das Wohlgefühl über nette Begegnungen. All diese Gefühle trage ich in mir und sie behalten Gott sei Dank die Oberhand.

Andacht

Aber es gibt eben auch die Momente, wo sich Trauer, Enttäuschung und Wut die Bahn brechen. Das sind die dunklen Momente, wo ich in Menschengesichter blicke und es Nacht ist. Manchmal fällt es mir schwer, bei dem, was unser Land bewegt und sich auf den Straßen Bahn bricht, die Schwester oder den Bruder in jedem zu erkennen.

Ich bin offen: In einem Land, in dem die Würde von Menschen infrage gestellt wird, weil sie bestimmte Normen nicht erfüllen, will ich nicht leben. Ich kann mir auch keine andere Form des gesellschaftlichen Zusammenlebens als die Demokratie vorstellen.

Bei manchen Fahnen, die auf den Plätzen geschwenkt werden, frage ich mich, was diese in unserer Zeit zu suchen haben. Und wenn politischer Wille mit Galgen zum Ausdruck gebracht wird, frage ich mich, wie weit wir von entsprechenden Taten entfernt sind. In so einem Land will ich nicht leben.

Ich will meine Kraft einsetzen, um zu verhindern, dass sich unser Land weiter radikalisiert. Und gleichzeitig bedroht mich die Nacht, weil ich manchmal Schwester und Bruder nicht mehr erkennen kann. Mir ist bewusst, dass auch ich meinen Anteil daran habe, dass es dunkel bleibt.

"Die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint schon." (1. Joh 2,8b). Ich will in einem Land leben, wo dies spürbar ist.

Wir feiern Ostern. Diese Zeit steht für Neubeginn. Verhältnisse müssen nicht so bleiben, weil Jesus Christus stärker ist als der Tod und alle Nacht dieser Welt. Wir können die Welt im Osterlicht sehen und werden so zu Hoffnungsträgern für unsere Mitmenschen. Die Verhältnisse müssen nicht so bleiben, weil wir sie gestalten können. Gott selbst durchbricht das Dunkel der Nacht und macht mir Mut zum Handeln.

In einem Land, das aus dieser Hoffnung lebt, will ich leben.

Tilmann Popp, Superintendent

Suchen und Finden

„Etwas schön finden, heißt ja vor allem: es finden.“ Diese Worte von Robert Musil habe ich in dem diesjährigen Fasten-Wegweiser des *anderezeiten* Verlages gelesen, der gewiss auch einigen Lesern des Kirchenboten nicht unbekannt ist. Und seitdem ich sie gelesen habe, fallen sie mir im Alltag immer mal wieder ein, kommen mir in den alltäglichsten Situationen in den Kopf und überraschen mich immer wieder mit einem Überdenken und dem Feststellen der Einfachheit und Wahrheit in der Feststellung. Etwas schön finden, heißt ja vor allem: es finden.

Um an etwas Gefallen zu finden, Faszination aufzubringen, es zu mögen – *es eben schön zu finden* – muss man erst ein Auge, ein offenes Herz, schier den Willen und die Begeisterung für neue Dinge haben. Wenn ich beim Spazieren gehen im Wald in Gedanken versunken für mich laufe, werde ich von meiner Umgebung nicht viel mitbekommen. Öffne ich aber meine Augen für meine Umwelt und halte den Blick bewusst abseits vom Weg, dann fallen mir all die trei-

benden und blühenden Äste und Zweige, Frühblüher und kleine Tiere auf. Die mein Herz tief erfreuen. Weil ich sie bewusst wahrnehme, sie suche, *finde* und sehe.

Diese Worte, die am Anfang dieses Textes stehen und mich seit ein paar Wochen immer mal wieder einholen, beziehen sich in meinem Kopf auch immer wieder auf meinen oder auch unseren Glauben. Vor allem darauf, dass wir den Glauben im Alltag so oft verlieren zu scheinen und immer wieder neu finden müssen. Damit wir eine gesunde Beziehung zu Gott führen können.

Wie sonst soll die Liebe Gottes unser Herz erfüllen, wie sonst sollen unsere Gebete uns stärken, wie sonst soll uns die Hoffnung auf Erlösung uns durch unser Leben tragen – *wie sonst sollen wir von unserem Glauben zehren und er uns leiten* – wenn wir ihn immer wieder aus den Augen verlieren und nichts daran setzten, ihn ständig zu suchen? Die Beziehung zu Gott, die hat Höhen und Tiefen, keine Frage. Da gibt es vermutlich kaum einen

Suchen und Finden

Glaubensweg, der geradlinig und ohne Abzweigungen verläuft - und das ist auch gut so! Aber gerade dann, wenn wir vom Weg abkommen, wenn wir uns in Alltäglichkeiten verlieren, wenn wir unserem Leben nachgehen und Gott aus den Augen verlieren – dann heißt es: suchen. Aktiv suchen und finden. Zeit, Herzenergie, Mühe und Liebe in die Beziehung zu Gott

stecken, in die Suche nach dem Glauben investieren. Und das wird immer mit einem *Finden* belohnt werden. Denn so steht es auch geschrieben: „Ihr werdet mich suchen und finden; denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen.“ (Jeremia 29, 13-14). Es lohnt sich also immer.

Ihre / Eure Johanna Sommer

Seid stets bereit, jedem Rede
und **Antwort** zu stehen, der von euch
Rechenschaft fordert über die **Hoffnung**,
die euch erfüllt. «

1. PETRUS 3,15

Monatsspruch APRIL 2024

Aus dem Gemeindeleben

Rückblicke und Ausblicke

Rückblick

Bläsergottesdienst 11.02.2024

„Herr lehre uns beten!“

Bläserfeierstunde am 11.02.2024 – Ein Bläsergottesdienst ganz im Zeichen des Herrengabetes.

Selten wurden uns die Worte des Vaterunsers so eindringlich nahegebracht, gekonnt begleitet, untermalt und unterstrichen von Bläsersätzen und Liedstrophen. Lektorin Katrin Hohlefeld gab in den von ihr geleiteten Gottesdienst jeder einzelnen Bitte ausreichenden Zeit und Raum, um sie intensiv wahrnehmen zu können, sich eigene Gedanken zu machen und in sich zu gehen.

Die passende Gestaltung kam vom Posaunenchor aus Kamenz unter der Leitung von KMD Michael Pöche.

Es bleibt dem geneigten Besucher überlassen, für sich zu entscheiden, ob Gebet und Predigt der Halt und Rahmen für die Musik waren, oder ob die Musik Gebet und Predigt zu diesem einmaligen Ereignis für den Geist gemacht haben - oder ob dann doch das Zusammenwirken der beiden den Gottesdienst zu den beeindruckenden Erlebnis gemacht haben, der er war.

- Vielen Dank den Mitwirkenden –

Dana & Rainer Kolodzie

Bläsergottesdienst 11.02.2024



Fotos: Dana & Rainer Kolodzie

Weltgebetstag der Frauen 01.03.2024

Dieses Jahr haben die Frauen aus Palästina den Weltgebetstag gestaltet, unter dem Motto Palästina ... durch das Band des Friedens.

Der diesjährige Weltgebetstag stand als Hoffnungszeichen für Palästina.

„...durch das Band des Friedens“ – das scheint seit den unfassbaren und grausamen Terrorakten der Hamas vom 7. Oktober 2023, die der WGT scharf verurteilt, und den Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen mit tausenden Toten wie eine Illusion: Frieden im Heiligen Land. Ein Leben, in dem „Gerechtigkeit und Frieden sich küssen“, wie es in Psalm 85 der Gottesdienstliturgie für 2024 heißt – eine ferne Vision. Und doch eine Vision, an der die Weltgebetstagsbewegung festhalten will.

„Wann, wenn nicht jetzt sollten christliche Frauen aller Konfessionen sich weltweit zu Friedensgebeten versammeln? Wann, wenn nicht jetzt?“

Und das haben wir am 01.03.2024 im Pfarrhaus in Elstra auch gemacht.

Nach einer kurzen Begrüßung wurde uns das Land mit seiner Topographie, seiner Vegetation und seinen Besiedlungen von unserem Kantor René Jurisch vorgestellt.

Wir hörten drei Geschichten von palästinensischen Christinnen, die persönliche Erfahrungen wiedergeben. Jede Geschichte ist ein starkes Beispiel für eine Antwort auf den Aufruf Jesu, einander zu lieben und zu ertragen.

Geschichten, die von einem Leben in Stärke erzählen, die vom Leben im Eintreten für die Wahrheit und von einem Leben für die Hoffnung erzählen.

Den krönenden Abschluss unserer Weltgebetstagsfeier bildete dann die Verkostung von landestypischen Speisen. In geselliger Runde durfte dann gespeist, getrunken und geplauscht werden.

Auch beim Eine-Welt-Stand konnte wieder gestöbert, entdeckt, eingekauft und verweilt werden.

Mein ganz besonderer Dank gilt allen, die für das Gelingen des Weltgebetstags mit beigetragen haben.

Der Gottesdienst für den Weltgebetstag am 7. März 2025 kommt von den Cookinseln.

Dana und Rainer Kolodzie

Weltgebetstag der Frauen 01.03.2024



Fotos: Dana & Rainer Kolodzie

Sonntag, 07.04.2024 Quasimodogeniti

Cunnersdorf 10:00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Edward Drath

Sonntag, 14.04.2024 Misericordias Domini

Prietitz 10:00 Uhr Gottesdienst, Prädikantin A. Simon

Kamenz 10:00 Uhr Kirchgemeindehaus, GD mit kl. Kindern,
Diakon Przyborowski**Sonntag, 21.04.2024 Jubilate**Kamenz 10:00 Uhr Hauptkirche, Festgottesdienst zur Konfirmation,
Pfr. Porsch u. Diakon Przyborowski

Croswitz 14:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, Pfr. Delenk, Pfr. Drath

Sonntag, 28.04.2024 Kantate

Schmeckwitz 10:00 Uhr Gemeinsamer Singegottesdienst, M. Pöche, R. Jurisch

Sonntag, 05.05.2024 RogateElstra 10:00 Uhr Gottesdienst zur Vorstellung der Konfirmanden,
Diakon Przyborowski

Cunnersdorf 10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis, OKR Dr. M Teubner

Mittwoch, 08.05.2024Kamenz 17:00 Uhr St.-Just-Kirche, Ökumenischer Sternenkinder-gottes-
dienst, Krankenhausseelsorger V. Böhmer, Pf. Porsch,
Diakon Przyborowski**Donnerstag,
09.05.2024 Himmelfahrt**Prietitz 10:00 Uhr Gottesdienst auf der Prietitzer Schanze mit dem Po-
saunenchor, Pfr. Porsch

Sonntag, 12.05.2024

Exaudi

Schmeckwitz 08:30 Uhr

Gottesdienst, Lektor H. Schöne

Kamenz 10:00 Uhr

Hauptkirche, Gottesdienst, Lektorin A. Dreckmeier

Sonntag, 19.05.2024

Pfingstsonntag

Elstra 10:00 Uhr

Festgottesdienst zur Konfirmation,
Sup. T. Popp, Diakon Przyborowski

Kamenz 10:00 Uhr

Klosterkirche St Annen, Kantatengottesdienst,
Sup. i.R. R. Müller

Montag, 20.05.2024

Pfingstmontag

Schmeckwitz 08:30 Uhr

Gottesdienst, Pfr. Porsch

Kamenz 10:00 Uhr

Gottesdienst im Eulenhof, Pfr. Porsch

Sonntag, 26.05.2024

Trinitatis

Elstra 10:00 Uhr

Jubelkonfirmation, Prädikantin A. Simon

Kamenz 10:00 Uhr

Jubelkonfirmation, OKR i.R. Dr. H.-J. Kühne

Sonntag, 02.06.2024

1. So. n. Trinitatis

Schmeckwitz 08:30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Drath

Elstra 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Drath

Cunnersdorf 11:00 Uhr

Familiengottesdienst zum Gemeindefest,
Diakon Przyborowski

Sonntag, 09.06.2024

2. So. n. Trinitatis

Elstra 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Taufgedächtnis, Pfr. Fourestier

Kamenz 15:00 Uhr

Hauptkirche, Ökumenischer Gottesdienst zur Bibel-
woche, Pfr. Peukert, Diakon Przyborowski

Jubelkonfirmation am 26.05.2024

Einladung zur Jubelkonfirmation am 26. Mai 2024 um 10:00 Uhr in der St. Michaeliskirche Elstra

Wir segnen die Konfirmationsjahrgänge der Jahre
2014, 2004, 1999, 1994, 1984, 1974, 1969, 1964, 1959, 1954, 1949, 1944, 1939.

Um 09:45 Uhr treffen wir uns am Pfarrhaus Elstra
zum gemeinsamen Einzug in die Michaeliskirche.

Jede/r Jubelkonfirmand/in soll eine Urkunde erhalten.

Melden Sie sich deshalb bitte **bis zum 14. Mai 2024**
im Pfarramt Elstra, Pfarrgasse 4,
schriftlich oder telefonisch
mit Vor- und Nachnamen (ggf. Geburtsnamen),
Konfirmationsjahr und Anschrift an.

Bitte geben Sie diese Informationen auch an andere Ihrer Jahrgänge weiter.

Danke!



Paddelfreizeit 28.06.—05.07.2024

Ankündigung Paddelfreizeit

Gemeinsam bei Rücken- und Gegenwind, Nieselregen und Sonnenschein, ruhiger See und Wellengang möchten wir die mecklenburgischen Seen erobern.

Von **28.06.2024 bis zum 05.07.2024** (vsl.) kannst du mit anderen Jugendlichen, Zelt, Schlafsack und Canadier - also im Boot - Zeit verbringen.

Gemeinsam wollen wir dabei nicht nur uns und unsere Kräfte kennenlernen,

sondern als Gruppe unseren Horizont von Gott erweitern lassen.

Der Teilnehmerbeitrag liegt derzeit bei 200,00 €.

Für Geschwisterkinder gibt es Ermäßigungen.

Wenn du dabei sein möchtest und älter als zwölf Jahre bist, dann melde dich gerne bei mir, und ich gebe dir die genauen Anmeldeinformationen.

Diakon A. Przyborowski

**Paddelfreizeit
2024**

Zeitraum: 28. Juni - 05. Juli 2024
Alter: ab 12 Jahren
Kosten: 200,- € (Geschwister ermäßigt)

 Ev.- Luth. Kirchgemeinde
Kamenz-Cunnersdorf

Konzerte & Musik

Ensemble TOP Leipzig—11.05.2024

Ensemble TOP Leipzig

Konzert für 2 Trompeten, Orgel und Pauken

Linus Krimphofe und Alexander Pfeifer
- Trompeten

Frank Zimpel - Orgel

Daniel Schäbe - Pauken

Samstag 11. Mai 2024, 18:00 Uhr

St. Michaeliskirche Elstra

(Schulstraße, 01920 Elstra)

Das **Ensemble TOP Leipzig**

(Trompeten, Orgel und Pauken) gibt ein Konzert in der Ev.-Luth. Kirche zu Elstra. Am Samstag dem 11.05.2024 sind alle interessierten Hörer dazu recht herzlich eingeladen. Beginn ist 18.00 Uhr, Dauer ca. 90 Minuten. Die Mitglieder des Ensembles sind: Linus Krimphofe und Alexander Pfeifer - Trompeten, Bachpreisträger Frank Zimpel - Orgel und Daniel Schäbe - Pauken. Das Ensemble spielt seit über 15 Jahren zusammen und blickt auf 200 deutschland- und europaweite gemeinsame Konzerte und Tourneen zurück. Im Konzert erklingen barocke Werke u.a. von Charpentier (Prelude L'Eurovision), Telemann (Concerto-Dur), Bach (Fantasie und Fuge g-Moll)



Foto: Ensemble TOP Leipzig

und Domenico Scarlatti. Das Datum 11. Mai verlangt allerdings auch einem romantischen Komponisten die Ehre zu erweisen. Es ist der Todestag des mit 43 Jahren viel zu jung verstorbenen Max Regers. Auf der hervorragenden Abraham-Strohbach-Orgel erklingt von ihm die kleine Romanze Es-Dur. Das Programm spannt so einen Bogen von Komponisten der mitteldeutschen Region (Wirkungsorte: Dresden, Leipzig, Magdeburg) bis nach Spanien in dem Domenico Scarlatti einen Großteil seines Lebens verbrachte. Die Kirchgemeinde und die Musiker freuen sich über Ihren Besuch.

Der Eintritt zum Konzert ist frei.

Am Ausgang wird um eine Spende zur Finanzierung des Abends gebeten.

Konzerte & Musik

The Gregorian Voices—23.05.2024

THE GREGORIAN VOICES
Gregorianik meets Pop
Vom Mittelalter bis heute

Donnerstag, 23. Mai 2024, 19:30 Uhr

St. Michaeliskirche Elstra
(Schulstraße, 01920 Elstra)

Einlass / Abendkasse: 18:30 Uhr
VVK 26 € über reservix.de
Abendkasse 29€



Foto: THE GREGORIAN VOICES

Gregorianik meets Pop – Vom Mittelalter bis heute.

Das Programm lautet: "Gregorianic meets Pop" und wird von den Konzertbesuchern begeistert gefeiert.

Das Konzert ist ein mitreißendes Gänsehauterlebnis der besonderen Art:

Die stimmgewaltigen Sänger tragen die Stücke mit einer berausenden Klarheit vor, wodurch das Konzert durch seine musikalische Präzision und die reinen Gesänge des Chors dazu einlädt, abzuschalten und auf wundervolle Art und Weise dem Alltag zu entfliehen.

Das Herausragende an diesem Chor ist, dass er die frühmittelalterlichen gregorianischen Choräle durch Pop-Songs bereichert und völlig neu belebt und interpretiert. „The Gregorian Voices“ arrangieren eindrucksvoll berühmte Klassiker der Pop-

musik im gregorianischen Stil.

Auch mit diesem gewagten Experiment lösen sie überwältigende Reaktionen im Publikum aus: „intensiv, aufwühlend, überragend oder erstaunlich“ sind Ausrufe, die häufig zu hören sind.

Rod Stewards „I’m Sailing“ in einer sakralen Modulation zu hören, ist ein emotionales Erlebnis.

Auch „Imagine“, ein bekannter Song von John Lennon, erntet neben „Ameno“ von ERA treffsicher und beständig Beifallsstürme.

Ein Feuerwerk purer Freude und Dynamik ohne jegliche instrumentale Begleitung fasziniert das internationale Publikum!! THE GREGORIAN VOICES bieten Ihnen ein atemberaubendes Konzert und einen unvergleichlichen Hörgenuss.

Konzerte & Musik

Der Eintritt ist frei, Spenden für die kirchenmusikalische Arbeit sind willkommen.

St. Michaeliskirche Elstra - 18:30—19:00 Uhr „Kommen, hören, Ruhe finden“

Freitag, 05.04.2024	Orgelmusik mit Kantor René Jurisch an der Strohbach-Orgel „Kommen, hören, Ruhe finden“
Freitag, 03.05.2024	

Gottesdienst im Seniorenzentrum „Am Stadtpark“ Elstra

Montag, 08.04.2024	10:00 Uhr
--------------------	-----------

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient **zum Guten**. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll **Macht haben** über mich. «

1. KORINTHER 6,12

Monatsspruch MAI 2024

Gruppen und Kreise

Christenlehre

Christenlehre im Pfarrhaus Elstra

1. – 4. Klasse

donnerstags, 12:30 Uhr—13:30 Uhr

18.04., 02.05., 16.05., 30.05., 13.06.

4. – 6. Klasse

donnerstags, 13:30 Uhr—14:30 Uhr

18.04., 02.05., 16.05., 30.05., 13.06.

Konfirmanden

Konfirmandenunterricht im Pfarrhaus Elstra mit Diakon Alexander Przyborowski

8. Klasse

freitags, 14:00 Uhr—15:30 Uhr

12.04., 22.04., 17.05.

7. Klasse

montags, 15:00 Uhr—16:30 Uhr

08.04., 22.04., 06.05., 03.06., 14.06.

Aneinander Denken - Füreinander Beten

Unsere Jubilare im April

Unsere Jubilare im Mai

**Diese Angaben finden Sie nur
in der gedruckten Ausgabe!**



kirchlich bestattet wurde:

Falls Sie nicht möchten, dass Ihre Amtshandlungen bzw. Ihr Geburtstag veröffentlicht werden, melden Sie sich bitte im Pfarramt. Wir werden Ihren Wunsch gern berücksichtigen.

Bild: Gemeindebrief.evangelisch.de



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Frühstückskiste für Mama

Male (am Vortag!) eine Schuhschachtel bunt an und lass sie trocknen. Bastle aus einem Zahnstocher und Pappe ein Schild und schreibe „Für Mama“ drauf. Stecke es in ein gekauftes oder selbst gebackenes Muffin. Püriere eine Handvoll Erdbeeren mit Milch und Vanillezucker und gieße es in ein schönes Glas. Stelle alles zusammen mit einem kleinen Blumenstrauß in die Schachtel. Damit nichts umfällt: Stecke geknülltes Geschenkpapier dazwischen.



Wenn Fliegen hinter Fliegen fliegen, fliegen Fliegen Fliegen nach.

Fips mixt fix Mixdrinks. Mixdrinks mixt Fips fix.

Rätsel: Wer verschwand in einer Wolke, als er vor den Augen der Jünger in den Himmel auffuhr?



Das verlorene Schaf

Ein Hirte hütete eine Herde von 100 Schafen. Eines Tages fehlt eines. Wo ist es? Hoffentlich ist ihm nichts passiert! Der Hirte lässt alle anderen Schafe ohne Aufsicht und zieht los, um das eine Schaf zu suchen.



Schließlich findet er es auf einer Bergkuppe. „Komm wieder heim zu mir und den anderen Schafen!“, ruft der Hirte. Das Schaf läuft auf ihn zu. Als sie zu den anderen zurückkehren, freuen sich alle. Der Hirte wusste: Das eine verlorene Schaf musste er suchen. Jedes einzelne ist wichtig. So hätte es Jesus auch gemacht.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
sns:Jesus



Ansprechpartner

Pfarramt Elstra

Tel.: 035793 5222; Fax: 035793 45614
KG.Elstra-Prietitz-Schmeckwitz@evlks.de
www.kirche-elstra.de
geöffnet dienstags 14:30 - 16:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Postanschrift

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Elstra - Prietitz - Schmeckwitz
Pfarrgasse 4, 01920 Elstra

Pfarrer

Kirchengemeinde Elstra-Prietitz– Schmeckwitz

Vakanzvertreter Pfr. Fourestier
Tel.: 03578 71258; raik.fourestier@evlks.de
Vakanzvertreter Pfr. Porsch
Tel.: 035797 70721; friedrichporsch@posteo.de

Kantor René Jurisch; Tel.: 03578 7875074

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Diakon Alexander Przyborowski
Alexander.przyborowski@evlks.de
Tel.: 0174 6043769

Junge Gemeinde

Instagram: jg_elstra
E-Mail: bernadettethiem29@gmail.com

Friedhöfe Elstra und Prietitz

Ines Paschke / Frank Naumann
Tel.: 035793 5222

Friedhof Schmeckwitz

Ines Furchner
Kirchstraße 20; 01917 Kamenz
Tel.: 03578 301020; Fax: 03578 301021

Adresse des Kirchenbezirkes

Ev.-Luth. Superintendentur
August-Bebel-Straße 3; 02625 Bautzen
Tel.: 03591 390930
www.kirche-bautzen-kamenz .de

Bankverbindungen

Ev.-Luth.Kirchengemeinde Elstra - Prietitz

Friedhof

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN DE30 3506 0190 1613 6800 19
BIC GENODED1DKD

Kirchgeld

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN DE08 3506 0190 1613 6800 27
BIC GENODED1DKD

Spenden und sonstige Zahlungen

Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN DE36 8505 0300 3110 0028 83
BIC OSDDDE81XXX

Ev.-Luth.Kirchengemeinde Schmeckwitz

Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN DE28 8505 0300 3110 0087 50
BIC OSDDDE81XXX

Bitte geben Sie bei Spenden unbedingt eine Zweckbestimmung an!

Internet: Rico Rietzschel

Impressum:

V.i.S.d.P.:
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Elstra - Prietitz - Schmeckwitz
Pfarrgasse 4, 01920 Elstra
Endredaktion: Ines Paschke
Layout: Stephanie Thies
Redaktionsschluss: 10. März 2024
Gedruckt auf Naturschutzpapier

Inhalt	
Andacht	2 - 3
Suchen und Finden	4 + 5
Aus dem Gemeindeleben	6 — 18
Bläsergottesdienst	6 + 7
Weltgebetstag der Frauen	8 + 9
Gottesdienste	10 + 11
Jubelkonfirmation	12
Paddelfreizeit	13
Konzerte und Musik	14—16
Gruppen und Kreise	17
Aneinander Denken - Füreinander Beten	18
Kinderseite	19
Ansprechpartner / Impressum	20